

STADTPOST 14.8.02

„Kleine Lösung“ nicht die schlechteste Variante

BürgerForum nimmt zu Ampelverlegung Stellung

Heusenstamm (red) – Mit Interesse hat das BürgerForum Rembrücken (BFR) angenommen, dass der Rembrücker Ortsmitten-Umbau passé ist. „Das BFR legt Wert auf die Feststellung, dass die zuletzt diskutierte „Große Lösung“ keine Idee vom BFR ist. Wir haben lediglich festgestellt, dass der bereits bei der Gründung des BFR bestehende Plan des Architekturbüros Habermehl und Follman nach den Rembrücker Verhältnissen noch verbesserungswürdig war“, erklären Dr. Hartmut von Kienle und Hans Kremer.

Die jetzt bekannt gewordene „kleine Lösung“ müsse nicht die schlechteste Variante sein. Die vom BFR immer wieder geforderten Kontaktschleifen in der Hauptstraße und der Friedhofstraße zum sicheren Kreuzen oder Einfädeln im Kreuzungsbereich fänden sich darin wieder. Zusätzlich bleibe abzuwarten wie sich die Fertigstellung und Anbindung der Rodgauringstraße an die Umgehungsstraße auswirke. Möglicherweise reduziere sich das Verkehrsaufkommen um ein Maß, dass der Einfädel- und Durchgangsverkehr

sich annähernd von selbst harmonisiere.
Ob aber der durch die laut Pressebericht geplanten versetzten neuen Ampeln ausgebremsste Durchgangsverkehr tatsächlich an den vorgesehenen Schildern bzw. Haltebalken stehen bleibe, was selbstverständlich die Voraussetzung für ein reibungsloses Überqueren oder Einfädeln darstellt, bleibe abzuwarten. Erfahrungen an anderen Stellen hätten gezeigt, dass hier oftmals durch eine zusätzliche, bei Bedarf nur-rot-zeigende Ampel vor der Kreuzung nachgeholfen werden müsse